



**Kennst du die Sendung 1,2,3?
Ja?!**

Dann also 1,2,3

Es ist vorbei!

Und tschüss: Nina & Katrin



KRIENSER

ADIZYTIG

3/2011



INHALT

- S. 5 Vorwort AL*
- S. 6 1 Jahr Biber*
- S. 9 Don Calzone Wölfli SOLA*
- S. 14 GMG-Gourmet (SOLA Küche Wölfli)*
- S. 20 Etat zum Herausnehmen*
- S. 22 Nachtrag SOLA Küche Wölfli*
- S. 23 Bienli*
- S. 28 Piospecial der beonderen Art*
- S. 30 Ehemaligentreffen der Pfadi Kriens*
- S. 34 Explorer Belt*
- S. 36 Willkommen =>*

IMPRESSUM

Druck
ABC Druck+Kopie
Luzern

Nächste Ausgabe
Dezember 2011

Beiträge

Nina Schmid
Fluhmattstrasse 24
6004 Luzern

079 579 19 70
ninaschmid@gmx.ch

Redaktion

Nina Schmid
079 579 19 70

Katrin Müller
079 780 42 32

Auflage 300 Stück

Redaktionsschluss: 1. Dezember 2011

Erscheint 4 mal pro Jahr



Kontaktadressen der Pfadi Kriens

Abteilung

Schmid Simon 079 789 06 13

Grüter Stephan 078 882 78 58

Biberstufe

Prince Nicole 079 267 31 48

Wolfsstufe

Steffen Samuel 041 311 04 24

Schuhmacher Jan 041 322 05 80

Pfadistufe

Arnold Jana 041 320 83 10

Rast Linus 041 320 40 74

Piosstufe

Babst Andreas 041 312 13 60

Roverstufe

Sturzenegger Tobias 041 320 73 74

Huber Sven 041 320 15 50

Liebe Biber, Bienlis, Wölfis, Mapfis, Bupfis, Pios und LeiterInnen
Liebe Eltern

Zurück im Alltag bleiben uns die schönen Erinnerungen an den vergangenen Sommer. Obwohl das Wetter nicht immer mitspielte, hoffen wir, dass alle ihre Ferien genossen und sich erholen konnten. Die Pfadi Kriens und ihre Mitglieder durften einmal mehr wunderbare Sommerlager genießen.

Ob im Emmental bei Wölfen und ihren Mafia-Anliegen, bei den Bienlis im Züribiet und ihren fliegenden Besen oder im Bündnerland, wo die Pfadi- und Piostufe sich um die Queen und Schockolade kümmerten – bei allen stand der Spass und das Erlebnis im Vordergrund. Wir haben alle drei Lager besucht und wurden stets mit den begeistertsten Gesichtern der Teilnehmer begrüsst. Hier gilt es den Dank an jene zu richten, die die Sommerlager möglich gemacht haben – die Leiter. Mit vielen freiwilligen Arbeitsstunden planen sie die Lager bis ins kleinste Detail und bereiten diese mit sehr viel Engagement vor. Vielen Dank für euren Einsatz! Und obwohl in der Biberstufe keine Lager durchgeführt werden, bemühen sich die Leiter unserer jüngsten Pfadis ebenfalls mit Leidenschaft, abenteuerliche und unvergessliche Anlässe vorzubereiten und durchzuführen. Auch Ihnen gilt ein dickes MERCI!

So, nun aber genug geschwärmt und bedankt. Das neue Pfadijahr ist gestartet und läuft nach Plan. Diverse Anlässe und Änderungen werden uns in den nächsten Monaten begleiten. Wir wünschen allen eine wunderschöne und ereignisreiche Herbstzeit und freuen uns schon jetzt auf die verbleibenden warmen und sonnigen Tage.

Die Abteilungsleitung

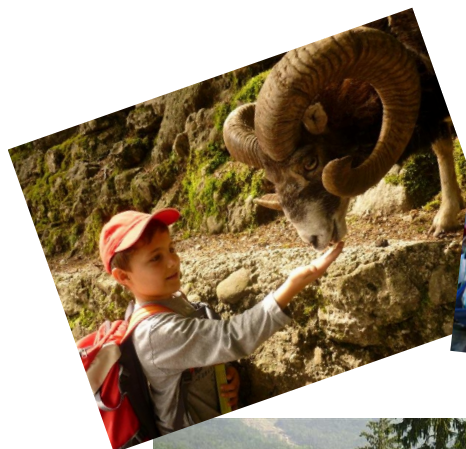
1 Jahr Biber



S erschte Biber Jahr liid hender üs, mer händ zäme vell spannendi ond loschtigi Sache erläbt. Mer freuid üs riisig ofs nöchtschte Jahr met vellne neue Abentüür ond ganz tollne Erläbnis.

Euches Biberleitigsteam







DON CALZONE – Wölfler SoLa 2011



SABATO - SAMSTAG

Am Samstag trafen sich die Mafioso im Inseli in Luzern um gemeinsam an die Trauerfeier von unserem verstorbenen Cousin Don Calzone zu reisen – dachten wir zumindest, denn: Unser Onkel Padre Gorgonzolas hinterlässt eine Nachricht mit dem Inhalt, dass „Fremde Hände“ im Spiel seien beim Tod von unserem Cousin. Er überlässt uns seine Villa Caprese in der italienische Provinz Bärau für Ermittlungen rund um den Fall Calzone. Wir entscheiden uns, unserem Onkel zu helfen und wollen herausfinden, wer der Mörder von unserem Cousin war. Abends beerdigen wir unseren Cousin in der Nähe der Villa und erweisen ihm die letzte Ehre. Als es schon bettwärts ging, bekamen wir noch eine Videobotschaft von unserem Onkel zugesandt.



DOMENICA - SONNTAG

Am Sonntag wurden wir in unsere Mafia-Clans Baretta, Limona und Formula eingeteilt. In diesen Gruppen lernten wir in einem tollen Foto-OL die Umgebung kennen. Am Nachmittag mussten wir uns Gelder beschaffen, um die Polizei zu schmieren und zu unserer Unterhaltung bastelten wir uns schnittige Rennautos mit Rollstühlen als Basis. Abends sammelten wir in einer Art Leiterlispiel auf der gefährlichen Privatinsel unseres Cousins mit vielen Hinterhalten die Akte des Lebens unseres Cousins zusammen. In der Nacht wurden wir von Randalen überfallen, welche zum grossen Schrecken aller etliche Puppen in den Tot schickten und uns zur Schau stellten... Die Randalen haben die erlangte Akte geklaut, aber wir konnten sie mithilfe der Aktivierung des eingebauten Sicherheitssystems in einem gefährlichen Nachtgeländespiel wieder zurückbekommen.



LUNEDI - MONTAG



Am nächsten Morgen nehmen unsere Mafiosobrüder an einem Sportturnier teil, damit sie für einen weiteren Ernstfall nach dem Zwischenfall gestern Nacht fit sind. Da an diesem Tag zufälligerweise auch das begehrte Sportturnier der Italia Serie A stattfindet, schicken wir unsere Mafiosobrüder anstelle einer anderen Mannschaft – natürlich nach bestechen der Fussballbosse – aufs Spielfeld. Danach lernen unsere Mafioso in diversen Ateliers wichtiges Handwerk für die Ermittlungen.

Nach dem Abendessen erfahren wir, dass unser Cousin eng in Drogengeschäfte verwickelt war, denn ein Dealer kommt bei der Villa vorbei und fragt nach ihm. Wir müssen ihm leider erklären, dass unser Cousin gestorben ist und deshalb keine Beziehungen mehr mit seinem Dealer benötigt. Wir erheben aber

plötzlich Verdacht, dass der Dealer der Mörder sein könnte und vereinbaren mit unseren Brüdern einen Plan: Wir müssen zuerst Beziehungen mit dem Dealer aufbauen, um ihn ausspionieren zu können und dann evtl. auszuschalten. Wir machen ein Game, bei welchem wir in eine gute Geschäftsbeziehung mit dem Dealer kommen. Wir merken aber nach dem Game, dass die Urne unseres Cousins in der Zwischenzeit ausgegraben wurde. Während dem wir um das Loch im Boden herumstehen ist der Dealer verschwunden und wir sind uns alle sicher, dass wir nach der Urne suchen müssen, um den Mord aufzuklären... Dann spricht wieder unser Onkel über eine Videobotschaft zu uns und mahnt uns, dass wir niemandem trauen dürfen und versucht uns, auf die Fährte des Dealers zu locken. Jedenfalls beschliessen wir, morgen loszuwandern, um die Urne wiederzufinden...



MARTEDI - DIENSTAG

Am Dienstag fanden wir einen Brief an die Tür genagelt. Leider war es uns nicht möglich ihn zu verstehen, da er in einer fremden Sprache verfasst war. Trotzdem mussten wir ja irgendetwas tun, um die Urne wieder zu finden. Wir entschlossen uns loszulaufen und auf unser Glück zu vertrauen. Das



Schicksal hatte es gut gemeint mit uns: Später konnten wir einen australischen Wörterbuchverkäufer überzeugen, uns Wörterbücher in verschiedener Sprachen

zu verkaufen. Nun konnten wir den Brief übersetzen. Im Brief stand, dass die Urne ins offiziellen Familien- Grab der Mafiosos überführt wurde. Jemand aus der Gruppe wusste zum Glück auch, wo sich dieser Friedhof befand. Wir machten uns auf den Weg zu diesem und nahmen die Urne heimlich mit. Nach dem gemütlichen Abend am Lagerfeuer mit Wurst, Spiel und Spass fielen alle todmüde ins weiche Stroh beim Bauernhof in der Nähe.

MERCOLEDI - MITTWOCH

Als wir alle aufgestanden und unsere sieben Sachen gepackt hatten, gab es zum Frühstück frische Kuhmilch und Brot. Nach der Verabschiedung der freundlichen Bauersfamilie ging unsere Wanderung weiter Richtung Trubschachen. In Trubschachen angekommen, besichtigten wir die Guetzlifabrik Kambly und schlugen unsere Bäuche voll. Mit Bauchschmerzen machten wir uns schliesslich auf den Heimweg. Zuhause angekommen ging das Programm schon weiter. Als erstes bastelten wir an unseren Rennautos weiter und bemalten unsere Clan-T Shirts. Später veranstalteten wir unter der Clans einen Pizza-Wettbewerb. Unser Cousin war ein grosser Pizzaliebhaber und wir alle waren gerne bei ihm Pizza essen, nun wollten wir es einmal auch selber versuchen. Er war auch der Erfinder der Weltbesten Pizza, der Pizza Calzone. Vielleicht jemand unseren Cousin wegen dem Rezept der Weltbesten Pizza umgebracht und ihm das Rezept gestohlen??



GIOVEDI - DONNERSTAG



Am Donnerstag fand vormittags das grosse Rennen mit unseren Seifenkisten statt. Luca Napolitano hat aufgrund seiner hervorragenden



Technik nach etlichen Qualifikationen das grosse Rennen – wenn auch nur haarscharf – gewonnen. Am Nachmittag haben wir eine wichtige Sitzung

einberufen, und mit unseren Leitern die bisherigen Vorkommnisse besprochen. In einem superspannenden Geländespiel haben wir schliesslich beweisen können, dass niemand anderer als unser Onkel selbst unseren Cousin umgebracht hatte. Abends besprachen wir haaresträubende Möglichkeiten zur Rache an unserem Onkel, indem wir in unseren Clans ein Theater vorbereiteten.

VENERDI - FREITAG

Nach dem Morgenessen führen wir unseren Plan aus. Wir wollen ihn nach Mafiatradition einbetonieren. In Bärau gab es aber kein Beton und wir veranstalteten ein grosses Geländespiel, bei welchem wir das



Betonpulver zuerst im Nachbarsland mit dem Bagger abbauen mussten. Anschliessend musste dies per Lastwagen an den Hafen transportiert werden und von dort per Floss nach Bärau übergeführt werden. Nun hatten wir genug Beton und machten und auf die Suche nach unserem Onkel. Am vermutetet



Aufenthaltort war er leider nicht mehr, aber dennoch haben wir etwas viel wichtigers von ihm: Sein Machtsymbol, seine Maske, ohne diese ist er niemand mehr. Er musste sie zurücklassen, sonst wären wir auf seine Schliche gekommen. Er selber konnte zwar in sein Exil fliehen, aber eben ohne Maske. Wir beschliessen die Maske einzubetonieren und im Fluss zu versenken.

Am Abend veranstalten wir eine grosse Feier. Wir machen ein "Mafia-Wetten dass...?" mit prominenten Gästen. Die Clans bereiteten jeweils eine eigene Wette vor und am Schluss des Abends wurde der Wettkönig gekürt – Gratulation an Limona.

SABATO - SAMSTAG

Zufrieden mit unserer Arbeit putzen wir die Villa und konnte entspannt aber müde nach Hause reisen. *Wölf Kriens... jo, so verdammi lääs!*



**Gutes Essen hat einen
neuen Namen:**

GMG-Gourmet (inkl. PMH)

Wer in einem Jugendlager an massengefertigte Speisen oder Tiefkühlprodukte-Verwertung denkt, liegt vielleicht nicht so falsch. Anders aber, wenn die Feinschmecker-Küche schlechthin zum Einsatz kommt:

Grüter-Meyer-Grüter-Gourmet (inkl. Prince-Meyer-Hauk)

Im diesjährigen Sommerlager der Wölfler haben wir nur hochwertigste Produkte aus rein biologischem Anbau sowie rein biologischer Haltung feinst säuberlich aussortiert und verwendet. Geschmack und Ambiente glichen einem ***-Restaurant. Ständig mussten Personen mit hohen Positionen verwiesen werden – der Einlass wurde nur den Wölfen und deren Leitern gewährt.**

Bilder sagen jedoch mehr als tausend Worte, daher wird unsere Leistung anhand folgender Bilder repräsentiert...

Dieser Bericht ist nicht zu 100 % Wahrheitsgetreu! Die Bilder hingegen schon!



Dieser Bericht ist nicht zu 100 % Wahrheitsgetreu! Die Bilder hingegen schon!



Dieser Bericht ist nicht zu 100 % Wahrheitsgetreu! Die Bilder hingegen schon!



Dieser Bericht ist nicht zu 100 % Wahrheitsgetreu! Die Bilder hingegen schon!



Falls wir Ihr Interesse für das nächste Sommerlager oder andere Anlässe geweckt haben, können Sie uns via Mail an gmg-gourmet@pfadi-kriens.ch kontaktieren (Preis ist Verhandlungssache – Ermässigung für J+S-Gruppen).

Wir freuen uns auf weitere wohlkommene und verköstigende Einsätze.

Ihr GMG-Gourmet

Dieser Bericht ist nicht zu 100 % Wahrheitsgetreu! Die Bilder hingegen schon!

Zu Ihrer Aufmunterung, hier noch das „Man munkelt...“ aus der GMG-Gourmet-Küche 2011:

- * **Mhhh..., süess wie emmer! – XXX, du besch z’jong för Ironie!**
- * **Besch du Zahnfee? Uf dech hani gwartet!**
- * **För zwöshedöre!**
- * **Drei grosse Kochinseln!**
- * **D’Chochi hed Bock!**
- * **Hend Sie no so gelbi Migros-Säuli? – Sind Sie ned scho am Samschtig cho froge?**
- * **Gönd zo de Leiter!**
- * **För zwöshedöre!**
- * **Stolz Mann! Du besch eifach kei rechte XXX, du verstosch das ned!**
- * **E de Chochi böckeleds!**
- * **Ech bes ned gseh! Ech bes ned gseh! Ä resch es gseh!**
- * **Secher gang ech met Badhose go dusche, ech ben doch ned schwul!**
- * **För zwöshedöre!**
- * **Scheiss Schuhe!**
- * **Epa, so send d’Fraue!**
- * **D’Chochi hed kei Bock meh!**
- * **Was esch das för es Lied?**
- * **Geht’s höt e Znachtüebig!**
- * **Besser als bem Mami!**
- * **För zwöshedöre!**
- * **D’Chochi hed usbockt ond liechtet drom de Anker!**

Ade merci!

Dieser Bericht ist nicht zu 100 % Wahrheitsgetreu! Die Bilder hingegen schon!

Leiter-Etat

ABTEILUNG	AL	Epa	Grüter Stephan	Sommefeld 22	6012	Obernau	041 320 37 21	078 882 78 58	epa@pfadi-kriens.ch
	AL	Sid	Schmid Simon	Pilatusstrasse 21	6010	Kriens	041 310 42 10	079 789 06 13	sid@pfadi-kriens.ch
	Präses		Weingand Remo	Alpenstrasse 20	6010	Kriens	041 320 61 73		r.wiegand@kath-kriens.ch
	Kasse	Frög	Rast Matthias	Gärtnenweg 20	6010	Kriens	041 320 40 74		mathiasrast@hotmail.com
	Leiterin APV	1-si	Einsiedler Martin	Bireggstrasse 16	6003	Luzern	041 380 65 15		martin.einsiedler@gwf.ch
	Heimverein		Arnold Philipp	Sommefeld 43	6012	Obernau	041 320 83 10		phm.arnold@gmx.ch
	Materialstelle	Schnabu	Frey Maurus	Kreuzstrasse 26d	6010	Kriens	041 340 86 77		schnabu@pfadi-kriens.ch
BIBERSTUFE									
	Stufenleiterin	Philomena	Prince Nicole	Habermattweg 22	6010	Kriens	041 320 07 10	079 267 31 48	nprince@bluewin.ch
	Leiterin	Stellato	Müller Simone	Erlenweg 1	6010	Kriens	041 320 86 40	079 228 11 74	simonemue@hotmail.com
	Leiterin	Baghira	Schüpfer Andrea	Sommefeld 38	6012	Obernau	041 320 47 38	079 822 98 63	andrea.schuepfer@bluewin.ch
	Leiterin	Epa	Grüter Stephan	Sommefeld 22	6012	Obernau	041 320 37 21	078 882 78 58	epa@pfadi-kriens.ch
	Leiterin		Brander Dario	Place des Eaux-Vives	1207	Genève	041 310 68 63	079 524 96 81	dario.brander@gmx.ch
	Leiterin	Worky	Bucher Fabian	Mittlerhusweg 5	6010	Kriens	041 320 86 49	079 530 70 88	fabian.bucher@bluemail.ch
WOLFSSTUFE									
	Stufenleiterin	Vinci	Steffen Samuel	Obere Dattenbergstrasse 23	6005	Luzern	041 311 04 24	077 433 11 61	samuel@steffen-family.ch
	Stufenleiterin	Sale	Schumacher Jan	Feldhöfli 20	6012	Obernau	041 322 05 80	079 834 44 91	jan.schumacher@hotmail.com
	Leiterin	Deluna	Oostenbrug Marisa	Kleinbuholz 8	6012	Obernau	041 320 84 50	079 886 60 59	marisa.oostenbrug@bluewin.ch
	Leiterin	Pepe	Rey Silvan	Feldhöfli 8	6012	Obernau	041 320 11 22	077 405 78 72	silvan.rey@bluewin.ch
	Leiterin	Cola	Martignoni Annina	Sommefeld 46	6012	Obernau	041 320 86 54		ane.martignoni@hotmail.com
	Leiterin	Onda	Schneztler Melissa	Klosterthalde 3	6010	Kriens	041 322 04 45	079 468 27 77	melissa@hb9vad.ch
	Leiterin		Saputelli Luca	Sommfeld 37	6012	Obernau	041 320 10 36	079 397 28 39	luca.saputelli@bluewin.ch
	Leiterin	Jago	Fischer Raphael	Hackentrainhöhe 13	6010	Kriens	041 320 70 56		rf.jago@hotmail.com
	Leiterin	Weasly	Widmer Fabian	Hergiswaldstrasse 19	6012	Obernau	041 320 85 83	079 397 29 39	widmerfabian@hotmail.de

PFADISTUFE

StufenleiterIn	Borelia	Arnold Jana	Sonnefeld 43	6012	Oberrau	041 320 83 10	079 619 50 56	jana-arnold@hotmail.com
StufenleiterIn	Fame	Rast Linus	Gärtnersweg 20	6010	Kriens	041 320 40 74	079 756 18 22	linusrast@hotmail.com
LeiterIn	Snail	Kamer Julia	Sonnefeld 11	6012	Oberrau	041 320 41 65		julia.kamer@hispeed.ch
LeiterIn	Smäili	Sigrist Alexandra	Hubelstrasse 16	6012	Oberrau	041 320 33 25	079 530 37 77	lexli_14@hotmail.com
LeiterIn	Chiveu	Steffen Vera	Obere Dattenbergstrasse 23	6005	Luzern	041 311 04 24	077 458 78 57	vera@steffen-family.ch
LeiterIn	Xiao	Krummenacher Isabelle	Amlehnhalde 19	6010	Kriens	041 311 07 30	079 236 46 96	isabelle.krummenacher@gmx.ch
LeiterIn	Limax	Meyer Silvan	Sackweidhöhe 12	6012	Oberrau	041 320 86 67	079 466 74 52	silvan-meyer-zberg@hotmail.com
LeiterIn	Alisto	Grüter Silvan	Sonnefeld 22	6012	Oberrau	041 320 37 21	076 448 29 11	gruesil@gmx.ch
LeiterIn	Che	Tschopp Flavio	Hubelstrasse 32	6012	Oberrau	041 320 26 70	077 426 36 77	flatsch@hotmail.com
LeiterIn	Fourni	Oostenbrug Timo	Kleinbuholz 8	6012	Oberrau	041 320 84 50	077 453 27 57	timo.oostenbrug@bluewin.ch

PIOSTUFE

StufenleiterIn	Luus	Babst Andreas	Bergstrasse 92	6010	Kriens	041 312 13 60	077 424 00 31	andreasbabst@hotmail.com
LeiterIn	Jojo	Sigrist Natascha	Hubelstrasse 16	6012	Oberrau	041 320 33 25	079 715 05 06	nataschasigrist@hotmail.com
LeiterIn	Quiet Storm	Meyer Pascal	Habermattweg 32	6010	Kriens	041 320 00 70	079 458 58 40	pascal-meyer@bluewin.ch
LeiterIn	Fuchs	Meyer Cyrill	Habermattweg 32	6010	Kriens	041 320 00 70	079 666 44 07	cyrill-meyer@bluewin.ch
LeiterIn	Mirage	Fry Christian	Habermattweg 30	6010	Kriens	041 320 77 35	077 422 28 07	chries.fry@gmx.ch

ROVERSTUFE

StufenleiterIn	Rambo	Sturzenegger Tobias	Gärtnersweg 18	6010	Kriens	041 320 73 74	079 747 30 69	tobias.sturzenegger@bluewin.ch
StufenleiterIn	Chap	Huber Sven	St. Niklausengasse 17	6010	Kriens	041 320 15 50	079 316 85 56	sven.huber92@hotmail.com

Sport, Zieltransport, Tangram, tige Beiträge Abend.

lurften alle verschiedene walten lasaumfänger 1 geschos-CD-Hüllen er Ankunft Lagerfotos 1 Nachmitbei einem ag werden ommen.

das wunrung Richtung um Brise, die fegt, kühlt geniessen und freuen e.

uteten wir aufsteherlittagessen n bunten ge Energie

den Sportfächern ist bereits wieder hinter uns, leider! Auch heute wurde viel geturnt, gespielt und geschwitzt. Das Nachmittagsprogramm fand bei Sonnenschein auf der Aussenanlage statt. Viele interessante Gruppenspiele wurden angeboten. Der Abend verspricht viel Spass und Spannung mit dem bunten Abend. Jedes Zimmer hat 5 Minuten Zeit zur Verfügung Für eine kurze Darbietung. Danach darf natürlich eine fetzige Disco nicht fehlen!

«Die Küche hat ausgebockt.»

WÖFLI KRIENS,
BÄRAU I. E.

Tanzschule Tanzerei Luzern

Melchtal, 15. Juli: Today is the day. Es geht voll ab, die letzten Proben und Vorbereitungen für die grosse Tanzshow am Abend laufen auf Hochtouren. Nachdem wir gestern Abend bis um 10 Uhr geprobt haben, gehts heute um 9 Uhr bereits wieder los. Am Nachmittag starten wir den Durchlauf, und nach einer stärkenden Portion Pasta zum Znacht (Kohlenhydrate!) sind wir ready to rock the stage!! Der Countdown läuft, das Adrenalin fliesst in unseren Adern ... Let's dance!

Freitag | ten, wei getroffen einem N gut oder musster wieder f al, das ten, sta fanden bastelte

Wölfli S
Wallisell
Melis Ta

Wölfli V
Bad Rag
chen Fl
gestern
zurückg
trafen v
stärkten
chenvol
führten
ein. Plö
Hexe C
Schatzk
Abend, t

Wölfli V
Oberböz
in der Z
Juhu! In
ten wir
erbittert

Bienli

Der Samstag 9. Juli war in diesem Jahr für viele Bienlis der erste Lagertag. Sobald sämtliche Kinder im Vögeligärtli versammelt waren, begannen die ersten Spielblöcke, um die Nervosität bei den Kindern und Eltern zu nehmen. So ging es nach einiger Zeit trocken zum Bahnhof, um mit grosser Vorfreude Richtung Elgg in den Zug einzusteigen.



Im letzten Dorf des Kantons Zürich angekommen, mussten wir erst den beschwerlichen Weg der Nichthexen durchlaufen, um unser Hexenhaus beziehen zu können. Grosse Freude bescherten die dreistöckigen Betten. Nach einem feinen Nachtessen wurden die Lagerregeln und Ämtli eingeführt. Nach einer fast durchnächtigten Nacht haben wir uns für die Walpurgisnacht gestärkt. Zu unserem Unglück wurden uns aber alle Hexenmaterialien, die wir für die Walpurgisnacht gebraucht hätten,

gestohlen. Durch eine Schnitzeljagd erfuhren wir, dass der böse Pirat uns testen will.

Da der Bürgermeister uns die Walpurgisnacht verbieten wollte, mussten wir lernen, wie wir ohne Hexenkräfte leben können. Um sich auch bei Normalsterblichen perfekt benehmen zu können, haben wir verschiedenste Anstandsregeln erlernt. Zum Dank brachten uns die Küchentrolle das Essen im Anzug an den Tisch. Nach einem anstrengenden Geländespiel haben sich die Junghexen ihr eigenes Abendessen zubereiten, welches der Bürgermeister(Chefkoch) anschliessend beurteilte.



Nach einem sportlichen Tag mit Feuergarten, Olympiade und toller Wasserschlacht hatten sich die Junghexen ihren Schlaf verdient. Wegen

einiger böser Hexen im Walde(und im Maisfeld) versammelten sich die mutigen Mädchen in der Nacht, um sie gemeinsam zu vertreiben. Nach einer nervenaufreibenden Verfolgungsjagd fielen sie müde in ihre 18 Betten.

Dank der wahrsagerischen Fähigkeiten unserer Oberhexen setzten wir den Filmnachmittag auf den nässesten Tag der Woche. Während der filmischer Ablenkung wurde uns das Feuer gestohlen. So gingen wir am Donnerstag auf die Suche nach dem Feuer in der näheren und weiteren Umgebung vom mystischen Elgg. In der Nacht wurde den neusten Hexen mit Hilfe der traditionellen Taufe einen Bienlinamen verpasst.








Nach einer gelungenen Farbschlacht am Freitagmorgen ging es daran sich für die Walpurgisnacht warm zu hexen. Glücklicherweise waren alle unsere Hexengegenstände wieder aufgetaucht, welche wir für das grosse Finale benötigten. Mit der spektakulären Walpurgisnacht wurden alle Junghexen in den Hexenkreis aufgenommen, und damit ging das Lager zu Ende.

Es war ein super tolles Lager mit euch allen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Euer Bienlileitungsteam

MAN MUNKELT, ...

- Dass, d'Marisa i Jan verliebt esch
- Dass de Super Mario d'Milena ond d'Laura sexy fendet
- D'Sabasch'da
- Dass mer Spaghetti cha ischänke
- Dass d'Melanie gärn d'Saba wär
- Silvan + Saba = 
- Jan + Marisa = 
- Claudio + Marisa = 
- Marisa + Adi = 
- Fabian + Marisa = 
- Dass de Jacky onderwägs esch
- „Runningman“
- Dass de Silvan uf Tatoos stod
- Dass de Silvan siit 2 täg die gliich onderhose a hed
- Dass de Jan gärn mol i Matsch flügt
- Dass d'Marisa zwoi lenggi Füess hed
- Es chnösperled
- Dass d'Daria Shampoo (für) Bübchen benotzt
- Marisen ist beschissen
- Dass D'Marisa de Jan betrügt
- Dass fremde Schweiss stenkt
- Mopfer
- Dass d'Marisa ond de Jan gli hürate tüend
- Was woootsch (mit hoher Stimme) du ?
- Na, was läääüft?

Piospecial der besonderen Art

3 T-Shirts, warme Jacke, Kappe und Schal, Flasche, Taschenlampe, Pijama, Schlafsack und Mätteli, Biwak-Hülle, Regenschutz und viel Motivation. Nur letzteres blieb anfangs auf dem Lagerplatz, alles andere packten wir Pios in einem Höllenstress in unsere Rucksäcke! Nach einer kurzen Auto-Panne sind schlussendlich alle Grüpplis gut abgesetzt worden und machten sich auf zu den Posten des Pio-Törgs... Ziemlich müde und hungrig trafen wir uns dann in der Kurve einer Landstrasse. Dort gabs das traditionelle Pio-Fondue. Noch nichts von unserm Glück ahnend schleppten wir uns noch die letzten Meter zum Bauernhof. In einer Scheune hingen unsere sieben selbst genähten Hängematten als Schlafplatz. Kurze Klärungen der Platzverhältnissen in den Hängematten, Zack! Leiters und Pios pfluusen und schnarcheln! Der Lärm der Melkmaschine raubte uns am Morgen viel zu früh den Schlaf. Nach einer Stärkung hiess es: "Unser Ziel ist es über den Kartenrand hinaus zu laufen und den Vereina-Pass zu überqueren." Wir wanderten im Regen, im Nebel, kurzzeitig im Sonnenschein, trafen Gruppen von Pferden und Horden von Kühen...Eines klargestellt: 6 Frauen waren zuerst auf dem Pass! ;) Nach einem langem Abstieg ruhten wir uns im Dorf Lavin erstmals im Café aus. Zufällig trafen wir eine Gruppe Wölfe die uns einluden bei ihnen zu schlafen.

Wir konnten warm duschen, göttlich speisen und im Warmen schlafen, mit der Bedingung, dass wir mit ihnen frühstücken. Was wir dann am anderen Morgen taten. Alle sieben Sachen packen und ab nach Scuol! Was uns dort erwartete, wussten wir auch erst als wir vor dem River-Rafting-Gebäude standen. Nach ein paar Trockenübungen war es dann soweit, mit Neopren-Anzügen und einem Paddel bewaffnet, stiegen wir in die Schlauchboote und sausten die Inn hinab. Selbstverständlich benutzten wir die tolle Sauna, dann gabs wieder eine wohltuende Dusche. Eine bombastisch faire Aktion war das! :D Der nette Typ vom River-Rafting brachte uns mit seinem Büssli zu einem gemütlichen Platz am Waldrand. Nachdem wir unsere Hängematten in den Bäumen aufgehängt und beim Game alles gegeben hatten, assen wir Fajitas vom Feuer. Gemütlich sassen wir tollen Cheiben da und liessen unser Pio-special ausklingen. 5Uhr morgens wurden wir aus den geworfen ;) Danach brachen wir zurück zum Lagerplatz auf, wo uns unsere Goofen schon sehnhlichst erwarteten. Leider schon vorbei, unvergesslich war es!

Danke, an die besten
Pio-Leiter!!!

Ehemaligentreffen der Pfadi Kriens

Samstag, 27. August 2011

Wie jedes Jahr traf sich kurz nach den Sommerferien eine bunt gemischte Gruppe der Ehemaligen der Pfadi Kriens. Das Wetter war o.k, darum konnten wir den Apéro gemütlich auf dem Platz vor dem Pfadiheim geniessen. Themen zum Plaudern gibt es ja jeweils genug ☺. Den Quiche-Bäckerinnen ein grosses Dankeschön !

Grilladen, Salate vom Buffet und ein feiner Tropfen waren wie immer herzlichst willkommen. Zur Auflockerung wurden Überraschungen vorbereitet. Ein Lotto mit supi Preisen begeisterte die Kinder. Gebi Zuber hat unzählige selbst gekünstelte Steinmännchen als Preise mitgenommen. Sie waren heiss begehrt und brachten viele Kinderaugen zum Leuchten. Merci beaucoup !!

Dias aus schon fast vergessenen Zeiten zauberten verschiedenste Schmunzler und erstaunte grosse Augen in die Gesichter der Ehemaligen. Wie hiess dieser Ort schon wieder ? War das nicht ..? Jo das gets doch ned, das esch doch de .. ! Läck, weisch no ...

Es war sehr unterhaltsam ☺. Danke Martin, dass du dir Zeit genommen hast, um im Diaarchiv im Pfadiheimbunker nach Juwelen zu suchen. Es war toll wieder einmal anhand von Diabildern zurück zu blicken.

Zum Dessert erhielten wir Besuch von den zwei aktuellen AL's, Epa und Sid. Wir haben uns gefreut, dass ihr euch Zeit genommen habt um mit uns ein wenig zu plaudern. Die Kuchen schmeckten herrlich !

Liebe Grüsse und bis zum nächsten Jahr !

Aline Kiser-Boxler, EPV-Vorstandsmitglied

aline.kiser@bluewin.ch







Rahel in der mongolischen Steppe verschollen

Die Pfadiexpedition Explorer Belt, welche dieses Jahr in der Mongolei stattgefunden hat, wurde heute nach zehn Tagen beendet. Die meisten teilnehmenden Teams der erfahrenen Pfader konnten ihre Route wie geplant absolvieren. Doch waren drei Teams mit Zwischenfaellen konfrontiert, welche sie zum Abbruch zwangen. Beispielsweise riss das Kamel Rahel nach vier Tagen mit der gesamten Teamausruestung unverhoft aus und wurde seither nicht mehr gesehen.

Aus Sicht des Teams 20 (Urs Stadelmann/Taff, 22 – Miro Raeber/Petz, 22) war die Bekanntschaft mit ihrem Lastteier Rahel am Anfang ganz lustig. Mit den einfachen Befehlen, welche das Tier zum Abliegen bringen sollte, klappte es, zur Freude einiger gewundrigen Zuschauern, bereits nach wenigen Versuchen. Die ersten vier Hiketage verliefen sorglos. Frueh aufstehen, Rahel bepacken, Fruehstueck essen und dann gut sechs Stunden durch die Weite der Mongolei wandern. *So gewannen wir jeden Tag mehr Vertrauen in unsere Rahel*, meint Urs Stadelmann voller Stolz. Daher beluden die beiden Pfader ihr Kamel nach vier Tagen mit der gesamten Ausruestung.



Die eigenwillige Rahel hatte dann allerdings doch das Gefühl, dass sie die Mongolei auch alleine erkunden kann und brannte am fünften Expeditionstag durch. Auch nach unermüdlicher Suche der beiden Pfade konnte das Kamel nicht mehr gefunden werden und die Expedition musste aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden. *Dank unserer Pfadierfahrung bewahrten wir Ruhe und holten bei den örtlichen Mongolen Hilfe und informierten via Satellitentelefon das Leitungsteam, sagt Miro Raeber.*

Die sehr gastfreundlichen Mongolen bewirtschafteten die beiden Gestrandeten und versorgten sie mit den überlebenswichtigen Materialien. Dank dem Evakuierungskonzept wurden Miro und Urs innerhalb weniger Stunden abgeholt und zum gemeinsamen Ziel gefahren.

Alle anderen Teilnehmenden konnten die Gastfreundschaft und die unglaublich beeindruckende Weite der Mongolei ausgiebig genießen. Die Organisation der Reise war mit ihren Verzögerungen teilweise etwas gewöhnungsbedürftig, funktionierte aber im Endeffekt wie geplant.

Mehr Infos unter www.explorerbelt.ch



Liebi Laura
Liebi Milena

Mer wönsched üch vell...



Spass
Gedold
Närve
Steckdose im
Parterre
Fröid
gueti Ideen
Kreativität
Dorchhaltevermöge
Durst =)
Indesign -und
Photoshopkenntnisse

...föör üchi neuu Ufgab ide Totem
Redaktion=)

Nina & Katrin

Ps: Codewort für Internet im Parterre: Parterre 1

für in die Flötenstunde

für in die Pfadi

für die Sommerferien

für den Weg in die Badi

für den Schulweg

VELOCIPED

Luzernerstr. 16 6010 Kriens Telefon 041'320'53'51 Fax 041'320'53'85 info@velociped.ch www.velociped.ch

**Wenns ums Auto geht:
Rufen Sie uns an !!**

**Werner Einsiedler
Rengglochstrasse 27
6012 Obernau/Kriens
Tel./Fax 041-320 57 57**

**BLATTIG-GARAGE
W. EINSIEDLER**

Xundheit
versichert

Öffentliche Gesundheitskasse Schweiz



Die mag mich!

Xundheit, Öffentliche Gesundheitskasse Schweiz, Pilatusstr. 28, 6002 Luzern

mattmann
DER sanitär!

Urs Mattmann

dipl. Installateur – Sanitäre Anlagen
prompter Reparaturdienst

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

Brunnenhöfli 3
6012 Kriens-Obernau
Tel. 041 320 22 88
Fax 041 320 22 89

SPRING GARAGEN AG

Ihr Fachbetrieb in Obernau/Kriens für

SEAT AUDI
VW SKODA

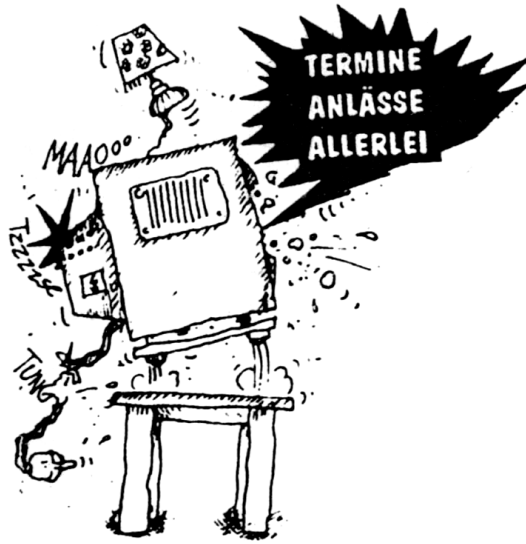
Rengglochstrasse 22
6012 Obernau/Kriens

Telefon 041 320 36 34
spring.garage@bluewin.ch

- Werkstatt • Occasionsausstellung
- Mietautos • Zügel- und Transportautos

fff
Schuhkultur

FENKERNSTRASSE 3
CH-6010 KRIENS



3. Februar 2012
Huu's Hu

20. November 2011
Sportanlass Pfadi Luzern

17. Dezember 2011
Roverweihnachten

22. Oktober 2011
Papiersammeln

1. Dezember 2011
Einsendeschluss Totem

PP
6010 Kriens

Adressänderungen an: Nina Schmid, Fluhmattstrasse 24, 6004 Luzern



CITROËN E. ERNE, EBIKON

Eidg. dipl. Automechaniker, Luzernerstrasse 34, 6030 Ebikon
Telefon 041-420 96 87/Fax 041-448 20 37/Natel 079-353 26 54
E-Mail citroen.e.erne@swissonline.ch

CITROËN. MEHR ALS SIE ERWARTEN.